Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 218

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 17. September
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 17 septembre
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 218

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Moratorien und ähnliche Massnahmen. — Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Moratoires et mesures analogues. — Importation de spiritueux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 2000, vom 8. April 1907, Altstätten, Bd. XXXI, Nr. 75, Schuldner: Daniel, Seb., Bahnhofstrasse, Altstätten, Gläubiger: Ritter, Jacob, von Altstätten, z. Z. in Koblach, wird vermisst.

Das Amortisationsverfahren ist eröffnet. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, ihn bis den 17. Juli 1915 der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 244[1])

Altstätten, den 14. Juli 1914.

Das Bezirksgerichtspräsidium Oberrheintal.

Die Zinscoupons pro 26. November 1913/19 der Obligation Nr. 2540 der Volksbank in Reinach per Fr. 5000 sind verloren gegangen. Es wird eine Frist von 3 Jahren angesetzt, gerechnet vom Datum der dritten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, binnen welcher diejenigen, a welche Rechten diesen Coupons zu haben glauben, aufgefordert werden, dieselben beim Bezirksgericht Kulm anzumelden, ansonst dieselben kraftlos erklärt werden. (W 269[1])

Kulm, den 18. August 1914.

Das Bezirksgericht.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Massgeschäft. — 1914. 14. September. Die Firma **M. Buzek-Sevcovic** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 313 vom 13. Dezember 1910, pag. 2109), Herren- und Damenmassgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Pharmazeutische Produkte, etc. — 14. September. **F. Uhlmann-Eyraud S. A. (F. Uhlmann-Eyraud A.-G.)** mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1908, pag. 141). Das Gesehäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Löwenstrasse 23.

Apotheke und Drogerie. — 14. September. Die Firma **Ls Barbezat** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1907, pag. 309), Apotheke und Drogerie, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Möbelfabrik. — 14. September. Die Firma **Emil Baumann** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 316 vom 18. Dezember 1912, pag. 2195) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Oberrieden.

Architekt. — 14. September. Die Firma **A. Chiodera** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 168 vom 6. Juli 1911, pag. 1161), Architekturbureau, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Seidenwaren, Lingerie, etc. — 14. September. Die Firma **A. Bucher** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1913, pag. 1650) ist infolge Assoziation erloschen.

Albert Bucher, von Zürich, in Zürich 2, und Albert Zimmermann, von Ebikon (Luzern), in Rüschlikon, haben unter der Firma **A. Bucher & Cie.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Bucher» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Albert Bucher und Kommanditär ist Albert Zimmermann, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Seidenwaren, Manufakturwaren, Lingerie und Trikoterie. Maneggplatz 5.

Maschinenfabrik und Modellschreinerei. — 14. September. Inhaber der Firma **E. Hunziker** in Zürich 4 ist Ernst Hunziker, von Oberkulm (Aargau), in Zürich 4. Maschinenfabrik und Modellschreinerei. Pflanzschulstrasse 9.

Baumwolle. — 14. September. Hans Otto Schuebeler, Kaufmann, von Winterthur, in Bremen, Goebenstrasse 15, und Alfred Ernst Schuebeler, von und in Winterthur, haben unter der Firma **Hans Schuebeler & Co.** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 26. August 1914 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Hans Otto Schuebeler, in Bremen, führt allein die Firmaunterschrift. Baumwoll-Handel, -Agentur und -Kommission. Schwalmenaekerstrasse 28.

Baumwolle. — 15. September. Die Firma **Trübenbach & Sturzenegger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, pag. 553) verzeigt als Geschäftslokal: Weinplatz 3.

Immobilien. — 15. September. Die Firma **A. Tischhauser-Fehr** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 26. September 1911, pag. 1601) verzeigt als Geschäftslokal ab 1. Oktober 1914: Militärstrasse 99, Zürich 4.

15. September. «**Deco**» **Aktiengesellschaft** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1914, pag. 343). Die Prokura von Hans Bolliger ist erloschen.

15. September. Die Firma **H. Sax, Motordroschkenbetrieb,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 16. Juni 1910, pag. 1093), verzeigt als Geschäftslokal: Uraniastrasse 9, Zürich 1. Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

15. September. **Zürcher Kantonalbank** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1913, pag. 821). Die Prokura von Johann Siegrist ist erloschen. Der Bankrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Emil Frischknecht, von Zürich, in Zürich 3.

15. September. **Zürcher Kantonalbank, Filiale Bauma,** in Bauma (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1913, pag. 821). Die Unterschrift des Filialverwalters Heinrich Forster ist erloschen.

15. September. **Zürcher Kantonalbank, Filiale Wald,** in Wald (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1913, pag. 821). Die Unterschrift des Filialverwalters Heinrich Angst ist erloschen.

Entstaubungsanlagen. — 15. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **G. Weidmann-Meyer & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 119 vom 9. Mai 1913, pag. 853), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Gottfried Weidmann-Meyer, Kommanditäre: Heinrich Bosshard, Otto Herzog und Walter Hirzel, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma und damit die Prokura der beiden letztern, erloschen.

Inhaber der Firma **W. Hirzel** in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Walter Hirzel, von Zürich, in Winterthur. Entstaubungsanlagen. Rennweg 35.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau

1914. 16. September. Die **Käsereigenossenschaft Grindlen & Umgebung,** mit Sitz auf Grindlen, Gde. Langnau (S. H. A. B. Nr. 129, vom 21. Mai 1913, pag. 931), hat an Stelle des weggezogenen Johann Zulliger als neuen Sekretär gewählt: Paul Adolf Würgler, von Rohrbach, Oberlehrer in Kammershaus. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten Johann Röthlisberger für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift zu führen.

Restaurant und Metzgerei. — 16. September. Inhaber der Firma **Hans Zaugg** in Zollbrück; Gemeinde Rüderswil, ist Johannes Zaugg, von Langnau, in Zollbrück. Betrieb des Restaurants zur Brücke und Metzgerei.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 10. September. Die Firma **Weinhandlung F. X. Schnyder,** Weinhandlung und Restaurant im Feld, in Oberkirch (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1912, pag. 899), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

11. September. Unter dem Namen **Hilfskasse der Beamten und Gehilfen der Luzerner Kantonalbank** gründet sich mit Sitz in Luzern ein Verein mit dem Zwecke, den Mitgliedern und ihren Hinterlassenen Pensionen und Unterstützungen auszurichten. Die Statuten datieren vom 13. Juni 1914. Die Kasse nimmt ihren Anfang mit 1. Januar 1914. Sie zerfällt: 1) In die Pensionskasse für ältere oder invalid gewordene Mitglieder; 2) in die Unterstützungskasse für die Hinterlassenen eines Mitgliedes im Todesfalle. Mitglied der Kasse kann jeder auf feste Amtsdauer gewählte männliche oder weibliche Beamte, Gehilfe oder Angestellte der Kantonalbank (Hauptbank, Filialen, Depositenkassen, etc.) werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Der Beitritt erfolgt mit dem Zeitpunkt der definitiven Wahl des neuen Beamten, Gehilfen und Angestellten. Jedes Mitglied bezahlt bei seinem Eintritt: a. Ein Eintrittsgeld von 3 % seiner anrechenbaren Besoldung. (Diejenigen Mitglieder, welche schon vor dem 1. Januar 1914 Einzahlungen geleistet haben, sind von der Zahlung des Eintrittsgeldes entbunden; dagegen überlassen sie der Kasse den bis 31. Dezember 1913 freiwillig geäufneten Fonds); b. einen jährlichen Beitrag von 4 % seiner anrechenbaren Besoldung; c. bei Besoldungserhöhungen 25 % der Differenz zwischen der alten und der neuen Jahresbesoldung als Deckungskapital für den erhöhten Pensionsanspruch bis zum anrechenbaren Maximum von Fr. 4000. Von dieser Leistung sind diejenigen Gehilfen und Angestellten ausgenommen, welche schon vor Inkrafttreten der Statuten freiwillige Einzahlungen in die Kasse gemacht haben. Mitglieder, welche nach dem 31. Dezember 1913 in die Kasse eintreten und bei ihrem Eintritt das 30. Altersjahr zurückgelegt haben, müssen Nachzahlungen leisten, und zwar je 12 % der anrechenbaren Besoldung für jedes vollendete Jahr seit dem 30. Altersjahre. Die Jahre, für welche Nachzahlungen geleistet worden sind, gelten als Dienstjahre. Für Beamte, Gehilfen und Angestellte, welche schon am 31. Dezember 1913 im Dienste der Kantonalbank gestanden sind, werden die Dienstjahre wie folgt berechnet: a. Vom Zeitpunkte des Dienstantrittes (ununterbrochene provisorische Dienstzeit mitgerechnet) an bei denjenigen Mitgliedern, welche vor ihrem 30. Altersjahr bei der Kantonalbank eingetreten sind; b. vom 30. Altersjahre an bei den Mitgliedern, welche nach ihrem 30. Altersjahre bei der Kantonalbank eingetreten sind. Die Höhe der von der Kasse auszurichtenden Pension an die Mitglieder oder Unterstützung an Hinterlassene von solchen, richtet sich nach der Zahl der geleisteten Dienstjahre und ist in den Statuten festgelegt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod oder Ausschluss, sowie mit der Versetzung in den pensionierten Zustand. Tritt ein Mitglied aus dem Dienst der Kantonalbank, so tritt es auch aus der Kasse aus. In diesem Falle erhält es eine Abgangsentschädigung von 60 % seiner persönlich geleisteten Beiträge (das Eintrittsgeld ausgenommen) und ohne Zins. Muss ein Mitglied unfreiwillig aus dem Dienst der Kantonalbank austreten, wird es z. B. wegen eines Vergehens entlassen oder erfolgt der Austritt eines weiblichen Mitgliedes auf Beschluss des Vorstandes (Art. 3

und 23 der Statuten), so zahlt ihm die Kasse seine persönlich geleisteten Beiträge (das Eintrittsgeld ausgenommen) und ohne Zins zurück. Im einen wie im andern Falle haben weder das Mitglied noch seine Familienangehörigen irgendwelchen weitern Anspruch an die Kasse. Die Verwaltung des Hilfsfonds bleibt in den Händen der Kantonalbank. Für die Verbindlichkeiten der Hilfskasse haftet nur das Kassenvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus: a. Einem Mitglied der Bankdirektion; b. zwei Mitgliedern des Bankrates, welche von diesem selbst gewählt werden, und c. zwei Mitgliedern aus dem Personal der Bank, welches der Kasse angehört. Diese zwei Mitglieder werden von der Generalversammlung auf vier Jahre gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selbst und wählt einen Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär aus seiner Mitte. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv das delegierte Mitglied der Direktion oder eines der delegierten Mitglieder des Bankrates je mit einem Vertreter des Personals. Der Vorstand der Kasse setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Direktor Jean Häfelin, von Basel; Vizepräsident: Dr. Alois Waldis, von Weggis; Sekretär: Mathias Feer, von Römerswil; Beisitzer: Hans Pfyffer und Alois Gressner; letztere zwei von und alle sind wohnhaft in Luzern. Vertreter der Bankdirektion ist Direktor Häfelin, Vertreter des Bankrates: Pfyffer und Waldis und Vertreter des Personals: Feer und Gressner.

12. September. **Käsereigenossenschaft Büron** mit Sitz in Büron (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1912, pag. 341, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 16. April 1914 sind die bisherigen Vorstandsmitglieder zurückgetreten. Hierauf wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident ist Bernhard Steiger; Aktuar: Jean Nick; Kassier: Josef Küng; die weitern Mitglieder sind: Josef Steiger, Waisenvogt, und Josef Steiger, Landwirt. Küng ist von Schlierbach, die übrigen von und alle sind wohnhaft in Büron.

Elektrische Anlagen. — 12. September. Die Firma **O. Goider-Messmer,** elektrische Anlagen jeder Art, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1914, pag. 119), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

12. September. Unter der Firma **Elektrizitäts-Genossenschaft Römerswil** gründet sich mit Sitz in Römerswil und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft mit dem Zwecke, in der Gemeinde Römerswil eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Die Statuten datieren vom 6. Juni 1914. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterzeichnet hat. Spätere Eintrittsgesuche bedürfen der Genehmigung der Generalversammlung. Jedes Mitglied verpflichtet sich zur regelrechten Montage und zum Unterhalt der Hausleitungen in seinen Bauten, sowie zum Abonnement von Licht und eventuell Kraft wenigstens auf die Dauer von 10 Jahren, vom Eintritt an gerechnet. Das Abonnement für Kraft und Licht, dessen Höhe von der Generalversammlung festgesetzt wird, gilt als Jahresbeitrag. Die Mitgliedschaft, samt den damit verbundenen Rechten und Pflichten, geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Bei Handänderungen sind die Mitglieder verpflichtet, die Mitgliedschaft dem neuen Käufer vertraglich zu überbinden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Nach Ablauf von 10 Jahren steht jedem Mitglied der Austritt aus der Genossenschaft frei. Es kann dies jedoch nur auf Ende eines Rechnungsjahres, nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung geschehen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident, Aktuar und Kassier führen kollektiv zu zweien die verbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Xaver Galliker; Vizepräsident und Kassier: Josef Scherer; Aktuar: Melchior Brunner, und Beisitzer: Jakob Elmiger und Jakob Ottiger. Galliker ist von Neudorf, die übrigen von und alle wohnhaft in Römerswil.

Spezereien und Wollenwaren. — 14. September. Inhaber der Firma **C. Brühlmann-Sidler** in Grosswangen ist Kasimir Brühlmann, von Gettnau, in Grosswangen. Spezereihandlung und Wollenwaren.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

Couverts und Papierwaren, etc. — 1914. 15. September. **Frey, Wiederkehr & Co.,** in Zürich 4, mit Zweigniederlassung in Gontenschwil (Aargau) (S. H. A. B. 1909, pag. 986). Johann Rickenbach-Baumann ist aus der Kommanditgesellschaft ausgetreten. Samuel Frey-Frey in Gontenschwil ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter zurückgetreten, verbleibt aber als Kommanditär in der Gesellschaft mit dem Betrage von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken). Demselben ist Prokura erteilt. Der bisherige Kommanditär und Prokurist Viktor Frey, Sohn, in Zürich 7, ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Cava di granito. — 1914. 14 settembre. La ditta collettiva **Bianchi Peduzzi e Cie,** in Rodi Fiesso (F. u. s. di c. 18 aprile 1912, n° 99, pag. 688), viene modificata per il ritiro del socio Antonio Peduzzi, fu Battista. La ditta continua cogli altri due soci Battista Bianchi ed Enrico Peduzzi sotto la denominazione **Bianchi e Peduzzi.**

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Epicerie, mercerie, etc. — 1914. 15 septembre. La raison sociale **I. & E. Doleires,** à Avenches (F. o. s. du c. 1905, page 353), est radiée ensuite de renonciatoin des titulaires.

Le chef de la maison **Ida Doleyres,** au dit lieu, est Ida Doleyres, fille de Jules, une des titulaires, qui a repris l'actif et le passif de la maison éteinte. Epicerie, mercerie et tabacs.

15 septembre. Dans son assemblée générale du 31 janvier 1914, la **Société de Laiterie de Donatyre,** à Donatyre (F. o. s. du c. 1898, page 283), a reconstitué son comité de la manière suivante: Eugène Martin, président; Auguste Raymond, syndic, vice-président; Fernand Raymond, secrétaire; Daniel Stalder, Jean Butikofer et Henri Chevalley, membres; tous à Donatyre.

Bureau de Lausanne

Modes. — 12 septembre. La raison **Aib. Dufresne-Vernet,** modes en gros, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 avril 1905, 18 novembre 1910), est radiée ensuite de cessation de commerce.

12 septembre. La **Société Immobilière de la Rue de la Paix A.,** société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 août 1908, du 13 novembre 1911), a, dans son assemblée du 12 juin 1914, constitué son conseil d'administration comme suit: Alfred Cottier, géomètre, président; Henri Verrey, architecte, membre, et Ernest Droguet, maître serrurier, secrétaire, tous à Lausanne (tous déjà inscrits). Les administrateurs Eugène Moecklin et Alfred Heydel sont en conséquence radiés.

12 septembre. La **Société Immobilière de la Rue de la Paix B.,** société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 août 1908, du 13 novembre 1911), a, dans son assemblée du 12 juin 1914, constitué son conseil d'administration comme suit: Alfred Cottier, géomètre, président; Henri Verrey, architecte, membre, et Ernest Droguet, maître serrurier, secrétaire, tous à Lausanne (tous déjà inscrits). Les administrateurs Eugène Moecklin et Alfred Heydel sont en conséquence radiés.

12 septembre. Aux termes d'une décision de leur assemblée générale en date du 11 mai 1914, dont le procès-verbal authentique a été dressé par Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, les actionnaires du **Dépot Central de Librairie S. A.,** société anonyme, établie à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 mai 1913): 1° Ont porté le capital social de cinquante mille francs à cent quarante mille francs par l'émission de cent quatre-vingts actions nouvelles de cinq cents francs chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence et l'article 4 a été rédigé comme suit: Article 4. Le capital social est fixé à la somme de cent quarante mille francs et est divisé en deux cent quatre-vingts actions de cinq cents francs chacune. 2° Ont étendu le cercle de leurs opérations et ont modifié l'article premier en conséquence. L'article premier sera donc rédigé comme suit: Article 1er. Il est formé entre les propriétaires d'une ou plusieurs des actions ci-après créées une société anonyme par actions, ayant pour objet l'achat et la vente en gros ou en détail de toutes oeuvres littéraires et artistiques, la publication, l'édition, le lancement d'ouvrages, journaux et publications quelconques, en toutes langues, de cartes postales, plans, gravures, papeterie et choses similaires. La société peut s'intéresser à des entreprises similaires soit par la souscription, soit de toute autre manière.

Bureau de Nyon

Matériaux de construction et combustibles. — 11 septembre. Charles-Henri Teysseire, de Genève, ingénieur, domicilié à St-Sulpice (Neuchâtel), est entré comme commanditaire, pour une somme de dix mille francs, dans la société en commandite **Teysseire & Cie.,** dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 26 octobre 1912, page 1887).

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1914. 12. September. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Lonza (Usines Electriques de la Lonza)** mit Sitz in Gampel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1911, pag. 117) sind Hans Herzog in Bern und Dr. Alexander Wacker in Wien infolge Todes ausgeschieden.

Bureau de St-Maurice

Etoffes, draperie, chapellerie. — 11 septembre. La maison **Claude Pernollet,** à Monthey (F. o. s. du c. du 7 mars 1883), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve J. Pernollet», à Monthey.

Le chef de la maison **Vve J. Pernollet,** à Monthey, est Madame Veuve Julie Pernollet, originaire de Monthey, y domiciliée. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Claude Pernollet», à Monthey, radiée. Etoffes, draperie, chapellerie; sur la place de Monthey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1914. 10 septembre. La liquidation de la **Compagnie du Jura Neuchâtelois en liquidation,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 juillet 1913, n° 169, page 1227), étant terminée, cette raison est radiée.

Sculpture-marbrerie. — 11 septembre. La société en nom collectif **Marchetti et Debiaggi,** sculpture-marbrerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 janvier 1914, n° 2, page 12), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Appareils techniques, etc. — 1914. 10 septembre. La raison **Camille Ebstein,** commerce d'appareils techniques et armatures système «Samson», à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1909, page 1378), est radiée ensuite du transfert de son siège à Zurich.

11 septembre. La **Caisse suisse de Dépôts,** société anonyme, ayant son siége à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1914, page 1081), a, dans son assemblée générale du 1er août 1914, nommé Bernard-Henri-Marie de Rocquigny du Fayel, domicilié à Genève, et Emile Hermant, domicilié à Boulogne s/Mer, membres de son conseil d'administration. Ensuite de la nomination de B. H. M. de Rocquigny du Fayel aux fonctions d'administrateur, la procuration qui lui avait été conférée est éteinte.

11 septembre. Dans son assemblée générale du 12 février 1914, la **Société immobilière de Vernier,** société coopérative, ayant son siège à Vernier (F. o. s. du c. du 9 décembre 1904, page 1858), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, son inscription au registre du commerce est radiée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1914. 12 septembre. Les époux **Edwin Frankfurter,** de Hambourg, libraire (inscrit sous la raison individuelle «Librairie Nouvelle, Edwin Frankfurter, Deutsche Universitäts Buchhandlung», à Lausanne), et Irmgard-Marie-Albertine, née **Förster,** les deux à Lausanne, ont adopté, suivant contrat de mariage du 27 juillet 1914, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 à 247).

Bureau d'Yverdon

14 septembre. Les époux **César-Emile Wyss** et Emma, née **Voiper,** domiciliés à Yverdon, ont adopté le régime de la séparation de biens conventionnelle. L'époux est chef de la raison «César Wyss», à Yverdon, fabrique de graisses et huiles industrielles, fournitures générales pour usines.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1913

Aktiva

Mk.	Pf	Mk.	Pf.	
3,531,000	—			Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.
				Sonstige Forderungen:
		1,692,064	68	*a.* Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten.
		520,112	14	*b.* Guthaben bei Banken.
		22,788	67	*c.* Postcheck-Konto.
		187,165	45	*d.* Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.
2,547,290	37	125,159	43	*e.* Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
3,338	36			Kassenbestand.
				Kapitalanlagen:
		120,000	—	*a.* Hypotheken und Grundschulden.
		9,191,524	79	*b.* Wertpapiere (Kurswert am 31. Dezember 1913 Mk. 9,252,208.88).
9,313,553	63	2,028	84	*c.* Wechsel.
				Grundbesitz:
				Mk. 346,958.80 *a.* In Hamburg.
		340,000	—	» 6,958.80 Abschreibung.
				Mk. 610,000.— *b.* In Berlin.
940,000	—	600,000	—	» 10,000.— Abschreibung.
		1,276	55	Inventar.
1	—	1,275	55	Abschreibung.
—	—			Sonstige Aktiva. (B. 82)
—	—			Verlust.
16,335,183	36			

Passiva

Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
		6,000,000	—
4,290,000	—		
898,099	—	5,188,099	—
—	—		
2,148,215	14		
78,864	99		
30,000	—	2,257,080	13
		700,000	—
1,500,000	—		
300,000	—	1,800,000	—
		389,504	23
		16,335,183	36

Aktienkapital
Ueberträge auf das nächste Jahr, zu *a* u. *b* nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:
a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge):
Feuerversicherung . . Mk. 4,165,000
Einbruchdiebstahlvers. » 125,000
b. Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve):
Feuerversicherung . . Mk. 886,180.—
Einbruchdiebstahlvers. » 11,919.—
Hypotheken und Grundschulden auf den Grundstücken No. 5 der Aktiva . . .
Sonstige Passiva:
a. Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen . . . . . .
b. Guthaben von Agenten . . . . . .
c. Rückstellung für Steuern . . . . .
Reservefonds . . . . . .
Spezialfonds:
a. Für unvorhergesehene Fälle . . . .
b. Sicherheitsfonds für Unfall- und Haftpflichtversicherung . . . . . .
Gewinn . . . . . .

Hamburg, den 16. März 1914.

Der Vorstand: **H. C. Buchenberger.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien und ähnliche Massnahmen

Grossbritannien

Die in den Nummern 205 und 207 unseres Blattes vom 2. und 4. September im Originaltext wiedergegebenen königlichen Proklamationen vom 2., 6. und 12. August sind durch die nachstehend ebenfalls im Wortlaut folgende neue Proklamation vom 3. September abgeändert worden. Eine von uns nicht publizierte Proklamation vom 1. September wird aufgehoben.

Whereas under the Postponement of Payments Act, 1914, We have power, by Proclamation, to authorise the postponement of the payment of any bill of exchange, or of any negotiable instrument, or any other payment in pursuance of any contract; to such extent, and for such time, and subject to such conditions or other provisions as may be specified in the Proclamation:

And whereas, in pursuance of that power, We have issued Proclamations in relation to the postponement of payments due before We were in a state of war or due in respect of contracts made before that time, dated the sixth day of August, and the twelfth day of August, nineteen hundred and fourteen; and on the second day of August, nineteen hundred and fourteen, We also issued a Proclamation which is confirmed by the said Postponement of Payments Act, 1914, and is deemed to have been issued under that Act:

And whereas, under the said Act, We have power to vary, extend, or revoke any Proclamation under that Act by a subsequent Proclamation:

And whereas it is desirable in the best interests of Our Realm at the present juncture that all persons who can discharge their liabilities should do so without delay, but it is at the same time for certain purposes expedient that Our said Proclamations should be varied, and for that purpose We issued a Proclamation, dated the first day of September nineteen hundred and fourteen:

And whereas it is expedient to revoke the last-mentioned Proclamation and to substitute therefore such variations of Our other Proclamations as are hereinafter set forth:

Now, therefore, We have thought fit, by and with the advice of Our Privy Council, to issue this Our Royal Proclamation, and We do hereby proclaim, direct, and ordain as follows:

1) If on the presentation for payment of a bill of exchange which has before the fourth day of September, nineteen hundred and fourteen, been re-accepted under the terms of Our said Proclamation, dated the second day of August, nineteen hundred and fourteen, the bill is not paid, then, the said Proclamation shall, in its application to that bill, have effect as if the period of two calendar months had been in the Proclamation substituted for the period of one calendar month, and the sum mentioned in the form of re-acceptance under the said Proclamation shall be deemed to be increased by the amount of interest on the original amount of the bill for one calendar month calculated at the Bank of England rate current on the date when the bill is so presented for payment as aforesaid.

2) Our said Proclamation, dated the sixth day of August, nineteen hundred and fourteen, as extended by Our said Proclamation, dated the twelfth day of August, nineteen hundred and fourteen, shall apply, to payments which become due and payable on or after the fourth day of September and before the fourth day of October, nineteen hundred and fourteen (whether they become so due and payable by virtue of the said Proclamations or otherwise) in like manner as it applies to payments which became due and payable after the date of the said first-mentioned Proclamation and before the beginning of the fourth day of September, nineteen hundred and fourteen.

3) Nothing in this Proclamation shall affect the payment of interest under the Proclamations extended thereby, or prevent payments being made before the expiration of the period for which they are postponed.

4) Our said Proclamation, dated the first day of September, nineteen hundred and fourteen, is hereby revoked.

Moratoires et mesures analogues

Grande-Bretagne

Les proclamations royales des 2, 6 et 12 août, publiées en texte original dans les nos 205 et 207 des 2 et 4 de ce mois ont été modifiées par la nouvelle proclamation du 3 septembre, dont nous donnons également la teneur en anglais. Une proclamation du 1er septembre que nous n'avons pas publiée, a été abrogée.

Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen. Der Jahresbericht für 1913 gibt wie seine Vorgänger ein übersichtliches Bild der mancherlei Bestrebungen auf dem Gebiete der Förderung von Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft durch aus- und inländische Ausstellungen. Die Zentralstelle war im Berichtsjahr hauptsächlich durch die Vorbereitung zur Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig und die mannigfachen Untersuchungen über eine eventuelle schweizerische Beteiligung an der Weltausstellung in San Francisco beschäftigt. Ausserdem war sie in Anspruch genommen durch die schweizerische Beteiligung an der Ausstellung für Landwirtschaft in Kiew, der Städteausstellung in Lyon, der Baufachausstellung in Leipzig, der Ausstellung für Unfallverhütung und Fabrikhygiene in New York. Für die Landesausstellung in Bern wurden Gutachten ausgearbeitet, und Aussteller ersuchten um mancherlei Rat und Aufschluss. An der Ausstellung für das Gastwirtschaftsgewerbe und an der Bäckereiausstellung in Zürich, sowie an der Gewerbeausstellung in Chur half die Zentralstelle auch direkt mit.

Unter das Kapitel: «Für die Schweiz weniger wichtige Ausstellungen» fallen 33 Unternehmungen aus verschiedenen Weltteilen, zu denen sich vereinzelt Teilnehmer aus der Schweiz meldeten oder für die Erkundigungen eingezogen werden mussten.

Im Kapitel «Zweifelhafte Ausstellungen» werden 14 solcher meist auf Spekulation, d. h. zum Medaillenfang gegründete sog. Ausstellungen angeführt und die Massnahmen erwähnt, welche die Zentralstelle oft im Verein mit den gleichen Anstalten des Auslandes zu ihrer Bekämpfung unternahm. Leider werden auch jetzt noch jedes Jahr eine Anzahl von Geschäftsleuten, und nicht immer nur die sog. «Kleinen», Opfer jener Ausstellungsschwindler.

Beim «Schutz der gewerblichen Auszeichnungen» wird erneut und auf Grund von Erfahrungen aus der Praxis auf eine Revision der bezüglichen eidgenössischen Rechtsbestimmungen hingewiesen, die den raffinierten Schlichen der heutigen Betrüger nicht mehr vollständig entsprechen.

Ueber die internationale «Fédération» der Ausstellungszentralen, die nunmehr 10 Staaten umfasst, gibt der Bericht ebenfalls Auskunft; er verzeichnet ferner den Entwurf der Zentralstelle zu einer internationalen Vereinbarung zum Zweck einer gegenseitigen Verständigung über die Teilnahme an Internationalen Ausstellungen für Fremdenverkehr.

Die Zentralstelle stand wieder in reger Verbindung mit den diplomatischen und kommerziellen Vertretungen der Schweiz im Ausland, den Vertretern ausländischer Staaten in der Schweiz und mit der Presse. Sie wurde auch als Auskunftsstelle in Fragen der Reklame, Absatzverhältnisse, Muster- und Modellschutz, Heimarbeit, Handelsverträge u. dgl. in Anspruch genommen.

Im Schlusswort wird noch kurz auf die wirtschaftliche Bedeutung des zweckmässig organisierten Ausstellungswesens hingewiesen, das vor manchen Vorschlägen zur Förderunrg des Absatzes den Vorzug hat, praktisch erprobt zu sein.

Der Bericht kann in deutscher oder französischer Sprache von der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich, Metropol, gratis bezogen werden.

* * *

Importation de spiritueux. La régie fédérale des alcools autorise les particuliers, jusqu'à nouvelle décision, à importer aussi des spiritueux bon goût rentrant dans la catégorie des alcools proprement dits (trois-six ou alcool) L'importation s'effectuera en futailles ou vagons-réservoirs.

Indépendamment des droits de douane applicables (nos 126 a et 126 b du tarif douanier), les quantités imposées seront soumises à l'entrée en Suisse, par 100 kg poids brut, au paiement des taxes d'entrée (finance de monopole) suivantes: Pour les spiritueux de 75 degrés et au-dessous 88 francs, pour les spiritueux titrant plus de 75 degrés 88 centimes par degré pour l'excédent.

Chemins de fer fédéraux

On peut se procurer (2325.)

l'horaire du service d'hiver

du 21 septembre 1914 à partir du **19 septembre 1914** dans **toutes les stations des Chemins de fer fédéraux.**

Berne, le 15 septembre 1914.

Direction générale.

Säntisbahn A. G.

Der Betrieb der Säntisbahn wird ab

1. Oktober 1914 und bis auf weiteres gänzlich eingestellt.

Appenzell, den 15. September 1914.

Säntisbahn A. G.
Der Betriebschef.

2332!

Hosch & Co., Spedition

Basel Telephon 501 — **Lörrach** Telephon 61

Unsere **Sammelverkehre** ab Basel und Lörrach nach Mannheim, Berlin, Leipzig und Breslau sind wieder im Gange, ebenso unser Rheinverkehr über Mannheim nach dem Rheinland, Holland und darüber hinaus. Nach Schweden, Norwegen und Dänemark befördern wir direkt per Bahn und über Lübeck.

Packetverkehr über Lörrach aus Deutschland in den durch das Schweiz. Postregal gezogenen Grenzen.

Importverkehr ab holländischen und deutschen Häfen über den Rhein im Anschluss an Sammelladungen Mannheim-Basel. (6163 Q) (2312!)

Gepäckspedition billigst.

Chemin de fer électrique Fribourg-Morat-Anet

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi, 3 octobre 1914, à 11 heures du matin, au **bureau de la direction, 14, Grand' rue,** à **Fribourg,** avec **l'ordre du jour** suivant: (4038 F) (2326.)

1° Approbation des comptes de l'exercice 1913 et décharge au conseil d'administration et aux censeurs pour leur gestion
2° Nomination de membres du conseil d'administration.
3° Nomination des censeurs pour l'exercice 1914.

Pour prendre part à la séance, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres au **siège social, 14, Grand' rue,** à **Fribourg, jusqu'au 28 septembre, à 5 heures du soir,** où des cartes d'admission à l'assemblée générale leur seront délivrées.

Fribourg, le 15 septembre 1914.

Le vice-président du conseil d'administration:
Dinichert.

Fabrique de Pâtes de Bois de Framont (Alsace)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi 26 courant, à 10½ heures du matin au Cercle du Musée (Salle du Club Alpin), à Neuchâtel avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport de la direction. (2541 N) 2329-
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Décisions à prendre au sujet des rapports précédents.
4° Divers.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **A. Bellenot.**

Anlässlich der (6155 Q) (2307.)

Wiedereröffnung des Güterverkehrs

zwischen Rhein und Weichsel, stattgefunden am 11. September, bringen wir unsere Speditions-Vermittlung in empfehlende Erinnerung.

Best eingerichtete

Sammelverkehre Mannheim-Schweiz

Spezialität für

Rhein-Transporte

ab **Rotterdam, Amsterdam,** sowie vom **Mittelrhein** nach **Mannheim, Kehl** und vice-versa.

Buxtorf & Co., Basel und **Mannheim.**

An die Aktionäre

der

Gesellschaft für Holzstoffbereitung, Basel

Zufolge Beschlusses des Verwaltungsrates soll die am **31. Dezember d. J.** fällige **zweite Einzahlung von Fr. 150 auf die neuen Stammaktien unserer Gesellschaft nicht eingefordert werden.** Ueber die dadurch bedingten Veränderungen der Bestimmungen des am 21. März d. J. veröffentlichten Prospektes wird spätestens anlässlich der nächsten ordentlichen Generalversammlung das Nähere mitgeteilt werden.

Der **Zins auf der Kapitaleinzahlung von Fr. 100 per neue Aktie** wird den Aktionären am **31. Dezember d. J.** bei den **gewohnten Zahlstellen gegen Vorweisung der Interimsscheine mit Fr. 3.75 per Aktie ausbezahlt.**

Bei dieser Gelegenheit teilen wir Ihnen mit, dass mit dem Bau der Fabrik in Pont Ste. Maxence noch nicht begonnen und die Ausführung der hauptsächlichsten Bestellungen von Maschinen etc. einstweilen sistiert worden ist. (6200 Q) (2328.)

Basel, den 14. September 1914.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft für Holzstoffbereitung.

Aushingabe der Realkaution

eines (2331.)

ausserbörslichen Vermittlers des Verkehrs mit Wertpapieren

Die **Leihkasse Dietikon** hat ihren Geschäftsverkehr, ausserbörsliche Vermittlung des Verkehrs mit Wertpapieren, eingestellt.

Ansprüche an die bei der Finanzdirektion hinterlegte Realkaution im Betrage von **Fr. 6000** sind innerhalb einer Frist von **60 Tagen,** von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, beim **Vorstande des Effektenbörsenvereins Zürich** (Präsident: **Wilh. Wetter**) anzumelden, und es ist zu diesem Zwecke ein beglaubigter Buchauszug nebst Belegen einzusenden. Nach unbenütztem Ablauf dieser Frist oder nach Erledigung der innert derselben geltend gemachten Ansprüche wird die Kaution, bezw. der übrig bleibende Rest der Kautionsstellerin ausgehändigt.

Zürich, den 16. September 1914.

Volkswirtschaftsdirektion:
Naegeli.

Bank für Handel und Industrie

Zug-Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 28. September 1914, nachmittags 2½ Uhr ins **Hôtel Hirschen in Zug** eingeladen.

Traktandum:

Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat infolge Demission von Mitgliedern.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei **unserem Hauptsitz,** sowie bei **unserer Filiale in Zürich** (Bahnhofstrasse 39), bis und mit **25. September 1914** bezogen werden.

Zug-Zürich, den 15. September 1914.

(3849 Z) (2321!) **Der Verwaltungsrat.**

Schweizerischer Geschäftsmann

seit vielen Jahren in

New-York etabliert

und sich dort in erfolgreicher Weise mit Import und Export von und nach Europa beschäftigend, z. Zt. in Basel weilend, beabsichtigt binnem kurzem nach New-York zurückzukehren u.

wäre geneigt, mit leistungsfähigen Interessenten in Verbindung zu treten

Möglichst detaillierte Propositionen unter **Xc 6196 Q** ehestens erbeten an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 2327-

---

Heidelbeeren
5 kg Fr. **3.15;** 10 kg Fr. **5.85.**
Ital. Tafeltrauben: 5 kg Fr. **3.65.**
Preiselbeeren: 5 kg Fr. **3.35** fco gegen Nachn. **Solari & Co., Lugano.**

Für das schweizerische Patent **Nr. 53916,** auf:

„Rost für Gaserzeuger"

werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Gefällige Offerten unter **J L 7550** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S W 19.** Bwg 2071 (1661).

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne